werken zu 120% zuzüglich M. 30 für Kosten und Stempel mit der Verpflichtung, dieselben den alten Aktionären zu gleichen Bedingungen 2:1 anzubieten, was v. 27./10.—11./11. 1908 den alten Aktionären zu gleichen Bedingungen 2:1 anzubieten, was v. 27./10.—11./11. 1908 geschehen ist. Eingezahlt beim Bezuge 25% nebst 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1908, sowie das Agio von 20% und der Kostenbeitrag von M. 30, restliche 75% am 31./12. 1908 beglichen. Die Verwaltung der Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. hat ferner beschlossen, M. 5000000 in 4½% Schuldverschreib., zu 105% rückzahlbar, in gleicher Ausführung wie Emiss. 1900 auszugeben, deren Begebung zu pari erfolgte (s. unten). Durch diese Transaktionen wurde die schwebende Schuld der E. L. G. getilgt und ein ausreichendes Kapital für in Ausführung befindliche und projektierte Anlagen beschafft. Die G.-V. 18./5 1911 beschloss weitere Erhöhung um M. 5 000 000 (auf M. 20 000 000) in 5000 Aktien mit halber Div.-Ber. für 1911, von denen M. 1000000 zur Verstärkung der Betriebsmittel dienen und den Aktionären zu 150% plus M. 70 für Kosten v. 3.—18./8. 1911 angeboten wurden; die restlichen M. 4 000 000 neuen Aktien waren zum Erwerb des Elektrizitätswerkes Obererzgebirge in Schwarzenberg i. S. bestimmt. Agio mit M. 500 000 in R.-F. Nochmals erhöht It. G.-V. v. 18./5. 1912 um M. 10 000 000 (auf M. 30 000 000) in 10 000 Aktien, übernommen von der Bank für elektr. Unternehm. in Zürich zu 156% plus Stück-Zs.; dieselbe vergütete der Ges. für Aktienstempel u. Emiss.-Spesen einen Betrag von M. 650 000 = 6½%. Den Aktionären wurde der Stempel u. Emiss.-Spesen einen Betrag von M. 650 000 = 6½%. Bezug im Verhältnis von 2:1 zu 165% angeboten u. zunächst eine Einzahl. von 25% (div.-ber. ab 1./1. 1912) nebst Agio eingezogen; restl. 75% (div.-ber. ab 1./1. 1913) waren am 1./4. 1913 plus 5% Zs. v. 1./1.—31./3. 1913 einzuzahlen. Agio mit M. 5 600 000 in R.-F. Die auf solche Weise vermehrten flüssigen Mittel waren für die Erweiter, der in guter Entwickl. befindl. Werke u. für die Beteilig, an aussichtsvollen Betriebsunternehm, sowie für weitere Geschäfte, die sich in Vorbereit. befinden, bestimmt.

Anleihen: I. M. 5 000 000 in $4^{1/2}$ % Teilschuldverschreib., begeben lt. Beschluss des A.-R. v. 11.5. 1900, rückzahlbar zu 105%, verstärkte Tilg. und Gesamtkünd. bis 1906 ausgeschlossen, 4000 Stücke (Nr. 1—4000) à M. 1000, 2000 Stücke (Nr. 4001 a u. b bis 5000 a u. b) à M. 500, lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges. und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg, ab 1906 innerh. 30 Jahren durch jährl. Ausl. im Juli (zuerst 1905) auf 2./1. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Eine hypoth. Sicherheit wurde nicht bestellt, doch ist die Ges. nicht berechtigt, vor Tilg. dieser Anleihe eine neue Anleihe aufzunehmen, welche deren Inhabern ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. als den Inhabern dieser Teilschuldverschreib. einräumt. Zahlst. wie bei Div.-Scheimen. Noch in Umlauf 1912: M. 4 323 000. Kurs Ende 1901—1912: In Berlin: 96.90, 101, 102.25, 104, 104.70, 104.80, 100.50, 102.70, 103.50, —, 103.75, 100.40 %. — In Frankfurt a. M.: 97, 100.50, 102, 103.60, 105, 102.90, 101, 101.50, 104, 103.70, 103.40, 101 %. Aufgel. 6./2. 1901 zu 100.25 %. Oblig. dürfen höchstens bis zum doppelten Betrage des eingez. A.-K. ausgegeben werden.

II. M. 5 000 000 in $4^{1/2}$ % Schuldverschreib. lt. G.-V. v. 12./8. 1908, rückzahlbar zu 105° %, sonst gleiche Ausführung u. zu denselben Bedingungen wie bei Anleihe I. Stücke Nr. 5001 bis 10 000 à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1914 ausgeschlossen. Tilg. ab 1914 innerhalb 30 J. durch jährl. Auslos. im Juli (zuerst 1913) auf 1./4. (erstmals 1914). Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1909—1912: 103.75, 103.20, 103.75, 100.40 %.

Am 11./8. 1909 an der Berliner Börse eingeführt zu 103.60%. Im März 1910 auch in Frankfurt zugelassen. Kurs daselbst Ende 1911—1912: 103.40, 100%.

III. M. 5 000 000 in 4½% Schuldverschreib. lt. Beschl. d. A.-R. v. 18./4. 1910, rückzahlbar zu 105%. Stücke a M. 1000 (Nr. 10 001—15 000), lautend auf den Namen der Berliner-Handels-Ges. oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 15./5. u. 15./11. Verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. bis 15./5. 1916 ausgeschlossen. Tilg. ab 15./5. 1916 bis 15./5. 1945 durch jährl. Auslos. Anfang Febr. auf 15./5. (erstmals 1915). Eine hypoth. Sicherheit wurde nicht bestellt (s. bei Anleihe I). Aufgenommen zwecks Verstärkung der Betriebsmittel, behufs Erweiter. einzelner Elektr.-Werke u. Erwerbs neuer Aktien der Sächs.-Elektr.-Lief.-Ges. Coup. Verj. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimm. Zahlstellen wie bei Div. u. Berlin: Disconto-Ges., Dresdner Bank, A. Schaaffhaus. Bankver., S. Bleichröder, Hardy & Co. G. m. b. H.;

Disconto-Ges., Dresdner Bank, A. Schaaffhaus. Bankver., S. Bleichröder, Hardy & Co. G. m. b. H.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Cöln: A. Schaaffhaus. Bankver. Zulassung zur Berliner Börse erfolgte Anfang Juni 1910; erster Kurs am 14./6. 1910: 103.80%. Kurs Ende 1910—1912: 103.40. 100%. In Frankf. a. M. Ende 1911—1912: 103.40. 100%. IV. M. 5 000 000 in 4½% Schuldverschreib. von 1912, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000 (Nr. 15 001—20 000), lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges. oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. bis 1./7. 1918 ausgeschlossen. Tilg. ab 1./7. 1918 bis 1947 durch jährl. Auslos. Anfang April auf 1./7. (zuerst 1918). Eine hypoth. Anleihe wurde nicht bestellt (s. bei Anleihe III). Aufgenommen zur Verstärkung der Betriebsmittel. Kurs Ende 1912: In Berlin: 100.40%; in Frankf. a. M.: 100%. Eingeführt in Berlin am 1./2. 1912 zum ersten Kurse von 103.50%. Seit Febr. 1912 auch in Frankf. a. M. notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Sem. Stimmrecht: Jede Aktie = 1 St. Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (1904 erfüllt). event, weitere Rückl., 4% Div., vom

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (1904 erfüllt), event, weitere Rückl., 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt, von je M. 1000), Rest zur Verf. d. G.-V. Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Noch nicht eingerufenes A.-K. 7500 000, Elektrizitätswerke in eigener Verwalt. 25 449 795, Effekten u. Beteilig. 18 839 184, Effekten-Kaut. 92 119, Beteilig. bei Elektrizitätswerk Fulda A.-G. 357 000, do. bei Elektrizitätswerk u. Strassenbahn Königsberg A.-G. 694 391, Bankguth. 5 993 782, Guth. bei kontrollierten Gesellschaften